

Schulinternes Fachcurriculum Kunst Klassen 1 - 4

Übersicht der in den Fachanforderungen vorgesehenen **neun Arbeitsfelder**:

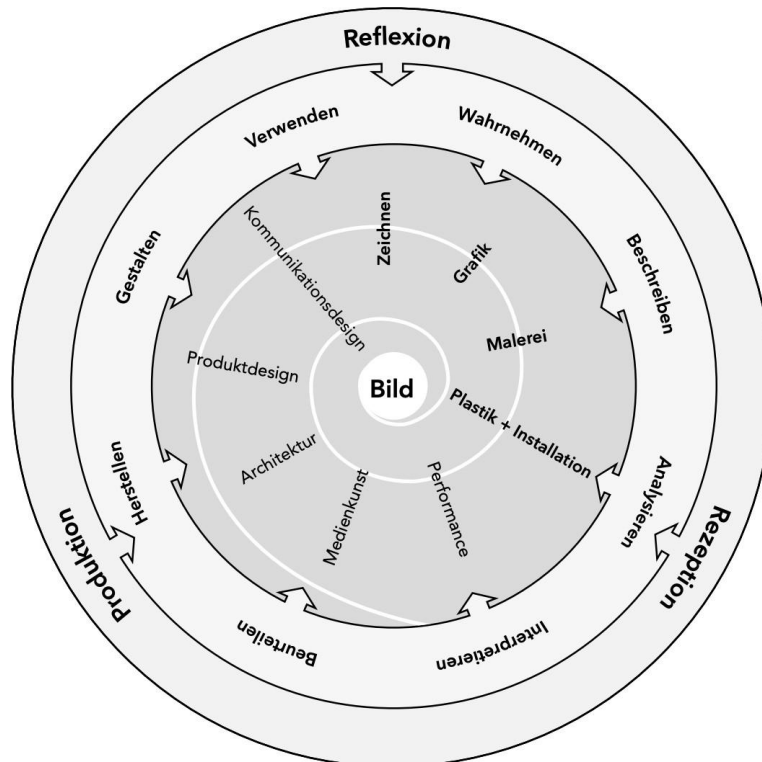
1. Zeichnen
2. Grafik
3. Malerei
4. Plastik und Installation
5. Performance
6. Medienkunst
7. Architektur
8. Produktdesign
9. Kommunikationsdesign

Die Behandlung aller neun Arbeitsfelder ist über alle Jahrgangsstufen verbindlich. Vorrangig anzubieten sind die vier Arbeitsfelder Zeichnen, Grafik, Malerei und Plastik u. Installation.

Zu allen Arbeitsbereichen stehen folgenden **acht Kompetenzbereiche** in Beziehung:

- Wahrnehmen
- Beschreiben
- Analysieren
- Interpretieren
- Beurteilen
- Herstellen
- Gestalten
- Verwenden

Die **drei übergeordneten Dimensionen** (Rezeption, Produktion und Reflexion von Bildern und bildbezogenen Prozesses) bilden eine didaktische Leitlinie für das Fach Kunst.



Die **drei Anforderungsbereiche** sollten in einer Unterrichtsstunde bedient werden (mindestens AF II und AF III):

- Anforderungsbereich I: Wiedergeben
- Anforderungsbereich II: Anwenden
- Anforderungsbereich III: Problemlösen und Werten

Zu Beginn eines jeden künstlerischen Arbeitsauftrages sollen die **Gestaltungskriterien** klar definiert sein (für SuS an der Tafel visualisieren).

Für das gemeinsame Betrachten der Arbeitsergebnisse sollte für jede Aufgabe eine Unterrichtsstunde eingeplant werden.

Um die Objektivität beim gemeinsamen Betrachten, Analysieren und Beurteilen zu gewährleisten, ist es sinnvoll, die SuS von Anfang an daran zu gewöhnen, ihre „Werke“ auf der Rückseite mit dem Namen zu versehen.

Folgende zwei Aspekte werden zur **Bewertung im Kunstunterricht** herangezogen: das Produkt und der gesamte Arbeitsprozess. Diese beiden Aspekte beinhalten viele unterschiedliche Schwerpunkte, die für die SuS transparent sein müssen. Neben zu erfüllenden Gestaltungskriterien müssen bei der Bewertung Prozesse wie Auf- und Abbau von Materialien, Engagement, kreativer Schaffensprozess, respektvoller Umgang mit den Werken, etc. berücksichtigt werden. Die Leistungsbewertung im Kunstunterricht ist sehr vielschichtig und komplex zu betrachten.

Generelle Regeln und Ordnung im Kunstunterricht:

➔ *vor allem relevant, wenn ein Kunstfachraum genutzt wird...*

- *Fachbegriffe nutzen (z.B. Deckfarbkasten)*
- *Materialordnung (z.B. Aufräumen von Materialien)*
- *Materialumgang (auch Sicherheitsaspekt – Draht)*
- *Werkbetrachtungen (z.B. Umgang mit den Werken der MitschülerInnen)*
- ...

Jg. 1/2	1. Arbeitsfeld – Zeichnen (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Linienbilder</u> - Erproben unterschiedlicher Zeichenstifte (Graphitstift, Buntstift, Filzstift) <u>Fortführend:</u> Flächen mit unterschiedlichen Schraffuren, Mustern und Druckstärken gestalten - weitere Zeichenwerkzeuge (Kohle, Wachs- und Ölkreide erproben) <p>Gemeinsame Betrachtung der Arbeitsergebnisse¹</p>	<p>Wahrnehmung und Erprobung der Wirkung unterschiedlicher Zeichenmaterialien auf dem Bildgrund</p> <p>Unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien die Arbeitsergebnisse analysieren, beschreiben, interpretieren und beurteilen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Spuren mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen herstellen</u>, etwas erfinden, erklären, ausschmücken Themenvorschläge: Monster, Vögel mit Federn, <u>experimentelles Zeichnen</u> („blind“ zeichnen mit der linken Hand – was ist zu sehen?) 	<p>Beschreibung der erfundenen Figuren, unterschiedliche Materialien verwenden und Wirkungen wahrnehmen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Kratzbilder (Sgraffito)</u> mit Wachs- oder Ölkreide formatfüllend arbeiten, mit schwarz (ebenfalls Kreide oder auch Schulfarben) übermalen, bzw. – zeichnen und mit Kratzwerkzeugen hineinzeichnen (Bilderbuchvorschlag: Heute bin ich) 	<p>Einen Arbeitsauftrag mit größtmöglicher Sorgfalt ausführen, adäquates Material verwenden</p> <p>Erkennen, dass bestimmte Wirkungen nur erzielt werden können, wenn die Gestaltungskriterien erfüllt wurden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Zeichnen in der Natur oder nach Vorgaben aus der Natur</u> Genaueres Hinsehen und Beobachten von Formen, Linien und Mustern – Welches Zeichenwerkzeug scheint geeignet zu sein? (Schattenbilder, Lichteinfälle, Geräusche) 	<p>Formen verbal beschreiben, geeignetes Zeichenwerkzeug finden, die eigene Arbeit beschreiben.</p>

¹ Soll in jeder folgenden Unterrichtsidee miteinbezogen werden.

Jg. 3/4	1. Arbeitsfeld – Zeichnen (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>eine Skizze zu einem Thema anfertigen</u> Abstraktionen erproben, grobe Formerfassung und Verhältnismäßigkeiten von einer Vorlage übertragen Themenvorschlag: Medienhelden gestalten (Vorskizzen davon anfertigen)</p>	<p>Wesentliche Formen und Linien erkennen, Größenverhältnisse berücksichtigen</p>
	<p>- <u>Künstler vorstellen (Beispiel)</u> Werkbetrachtungen Themenvorschläge: Linienzeichnungen nach Paul Klee mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien (z.B. Fineliner, Kugelschreiben, Graphitstift, etc.) Buchstabenbilder nach Othmar Alt (Ausgestaltung einzelner Buchstaben oder der Initialen; Hinführung Graffitikunst)</p>	<p>Sich zu einem künstlerischen Werk äußern, die Arbeit von Künstlern kennen lernen, erkennen, welche Materialien verwendet wurden</p> <p>Mit der Klasse selbst Gestaltungskriterien festlegen</p>
	<p>- <u>Schattenbilder</u> Mit Sonne oder Projektoren unter Verwendung verschiedener Zeichenmaterialien (z.B. Kreiden, Bleistifte in unterschiedlichen Stärken) Schraffuren herstellen. → Was ist eine Schraffur? (Techniken des Schraffierens)</p>	<p>Wahrnehmen von Schattenwürfen aus unterschiedlichen Richtungen</p> <p>Verschiedene Technik kennen lernen und erproben</p>
	<p>- <u>Experimentelles Zeichnen</u> Nach Musik, Fühlen, Geschmack, Erinnerungen, mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien und auf unterschiedlichen Bildgründen (Papieren) → Auch ungewöhnliches Material erwünscht, Irritation schaffen</p>	<p>Die eigene Wahrnehmung erkennen und interpretieren</p> <p>Unterschiedliche Wirkungen auf unterschiedlichen Bildgründen erkennen</p>

Jg. 1/2	2. Arbeitsfeld – Grafik (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Experimentelles Drucken</u> Druckversuche mit unterschiedlichen Materialien wie z.B. Korken, Pappkanten, eigene Finger, Watte, Schwämmchen, ungenießbare Äpfel, etc.</p>	<p>Wirkungen unterschiedlicher „Druckstöcke“ erkennen</p> <p>Ein Gefühl für den Farbauftrag entwickeln.</p>
	<p>- <u>Moosgummistempel herstellen und damit drucken</u></p>	<p>Aus einem vorgegebenen Material Druckstöcke herstellen</p>
	<p>- <u>Décalcomanie (Abklatschtechnik)</u> Themenvorschläge: Schmetterlinge, Fantasiegestalten, figürliche Darstellungen (Elamar – farbenfrohe, experimentelle Gestaltung)</p>	<p>Wirkungen von Farbaufträgen und deren „Abzüge“ auf unterschiedlichen Papieren erkennen</p> <p>Entstandene Formen und Farben interpretieren und eventuell zeichnerisch ergänzen</p>
	<p>- <u>Eigene Druckstöcke herstellen</u> Radiergummi, ungenießbare Kartoffeln, Pappe, etc. Dabei Häufung und Streuung erproben Themenbeispiele: Vögel am Himmel, Ameisenstraßen, Blüten am Baum, etc.</p>	<p>Experimentieren mit Formen und Materialien</p> <p>Wirkungen von selbst hergestellten Druckstöcken erkennen</p> <p>Den Einsatz der eigenen Druckstöcke experimentell oder zu einem gestellten Thema erproben</p>

Jg. 3/4	2. Arbeitsfeld – Grafik (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Großformatiges Gemeinschaftsbild unter Verwendung selbst hergestellter Druckstöcke</u> Eine eigene Landkarte unter Verwendung unterschiedlicher Farben und Formen herstellen und gestalten „Landschaften von oben“ unter Berücksichtigung verschiedener Strukturen durch Druckstöcke</p>	<p>Vorgegebene Formen auf eine andere Größe übertragen In Kleingruppen arbeiten</p>
	<p>- <u>Kordeldruck</u> Mit verschiedenen starken mit Farbe getränkten Kordeln zwischen zwei Zeichenblättern Spuren erzeugen Weiterentwicklung Farbendruck: Ein in Farbe getränkter Faden wird so zwischen zwei Zeichenblätter gelegt, dass ein Ende heraussteht. Die Zeichenblätter werden zu zweit gedrückt gehalten und der Faden wird herausgezogen. Es verbleiben interessante Wischspuren auf den geöffneten Zeichenblättern, die auch zeichnerisch zu neuen Bildern ergänzt werden können.</p>	<p>Farben auf unebene Materialien auftragen</p> <p>Erfahren, dass die Beschaffenheit des Farbauftrags mit dem Ergebnis in direktem Zusammenhang steht</p> <p>Entwicklung von Fantasie bei der weiteren gestalterischen Arbeit</p>
	<p>- <u>Materialdruck und Frottage</u> Sammlung verschiedener Materialien z.B. aus der Natur (Stöcker, Laub, Blätter) oder dem Umfeld der SuS, um diese als Druckstöcke einzusetzen oder auf das Zeichenblatt durchzureiben (Frottage-technik) → z.B. Laubwald-Bild gestalten, Fantasiefiguren (Max Ernst)</p>	<p>Wahrnehmen, welche Materialien sich weniger oder besser eignen</p> <p>Eine Bildkomposition gestalten</p>

Jg. 1/2	3. Arbeitsfeld – Malerei (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Erproben des Deckfarbkastens</u> „Meine Farben schäumen vor Wut“ – Satte Farben entstehen, wenn ich nicht zu viel Wasser benutze. Die Farben werden mit dem Pinsel gerührt, bis sie zu schäumen beginnen. Im Gegensatz dazu: „Nass-in-Nass“-Technik: Viel Wasser und wenig Farbe werden so auf das Zeichenblatt aufgetragen, dass sie ineinander verlaufen.</p> <p>Experimentelle Versuchsbilder zu „Die Königin der Farben“</p>	<p>Ein Gefühl für Farbmischung entwickeln</p> <p>Wirkungen wahrnehmen</p> <p>Erfahrungen mit dem Deckfarbkasten sammeln</p>
	<p>- <u>Farbmischung</u> Zu diesem Thema eignen sich als Einstieg z.B. folgende Bücher sehr gut: „Die Königin der Farben“ „Die wahre Geschichte von allen Farben“ „Seine eigene Farbe“ „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ „Die kunterbunte Welt der Farben“</p>	<p>Erste Erkenntnisse über Grund- und Mischfarben sammeln</p> <p>Was entsteht, wenn man Blau und Gelb? usw.</p>
	<p>- <u>Malen zu Liedern, Geräuschen und Geschichten</u> Assoziationen zu Farbklingen, Farben und Gefühlen unter Verwendung unterschiedlicher Farben wie Schulfarben, Deckfarbkasten und Jaxon-Kreide Themenvorschlag: Musikalische Schlittenfahrt (Leopold Mozart)</p>	<p>Klänge und Gefühle mit Farben ausdrücken</p> <p>Bei gemeinsamer Betrachtung wahrnehmen, dass das individuell unterschiedlich sein kann</p>
	<p>- <u>Werkbetrachtungen von Künstlern und Arbeiten nach bestimmten Künstlern</u> Biografisches über den jeweiligen Künstler – Unterrichtsgespräche Beispiele: Kandinsky, Klee, Mirò, Pollock, Yves Klein, Franz Marc, ...</p>	<p>Entdecken und Interpretieren bei der Betrachtung von Kunstwerken</p> <p>Umsetzung „nach Art von...“ durch ähnliche Wiedergabe oder eigene Ideen</p> <p>Welche Schwierigkeiten ergaben sich? Bildvergleiche anstreben</p>

Jg. 3/4	3. Arbeitsfeld – Malerei (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Experimente mit Farbe</u> Farben aus Pigmenten selbst herstellen Bilder mit Lieblingsfarben malen Farbkreis: Komplementär- und Nachbarfarben erfahren Farben sammeln Farbenempfinden nach Werkbetrachtungen von Künstlern nachspüren, in eigene Kompositionen umsetzen</p>	<p>Farbfamilien kennen lernen und auf eine Aufgabe anwenden Eigene gestalterische Umsetzung nach Werkbetrachtung und Gestaltungskriterien vornehmen</p>
	<p>- <u>Malwerkzeuge erfinden</u> Womit lässt sich gut malen? – Schwämme, Malstöcke mit textilem Knauf, Finger, Spachtel, etc. großformatig experimentieren (evtl. Gruppenarbeit)</p>	<p>Ein Gefühl für unterschiedliche Malwerkzeuge und deren Einsatzmöglichkeiten entwickeln Kreativ zusammen Themen entwickeln und erarbeiten</p>
	<p>- <u>Bilder verändern</u> Fotos übermalen, Bilder verändern Fotokopien als zu veränderndes Arbeitsprojekt z.B. verschiedene Farben lasierend auftragen, um unterschiedliche Effekte herzustellen</p>	<p>Verschiedene Wirkungen durch unterschiedliche Farben und Farbaufträge wahrnehmen Neue Gestaltungsformen entwickeln</p>

Jg. 1/2	4. Arbeitsfeld – Plastik und Installation (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Objekte aus Papier</u> <u>Verbindungen aus Papier herstellen</u> Kleine Bauwerke herstellen (z.B. eine Brücke, kleine Figuren, verschiedene Abstandshalteformen wie Hexentreppe zu flexiblen Verbindungen nutzen) Experimentelle Aufgaben → mehrdeutige Lösungsansätze erwünscht (Herausforderung)</p>	<p>Erforschen verschiedener Papierbeschaffenheiten, Strategien entwickeln, Erfahrungen umsetzen, Wahrnehmungserfahrung durch Bearbeitung des Materials Papier Räumlich-perspektivische Eindrücke gewinnen</p>
	<p>- <u>Plastisches Gestalten mit Knetgummi, Modellermassen, Sand, Holz, Draht (!) und Fundstücken</u> Gestalten von Obst- Gemüse, Buchstaben, Lieblings-Kuscheltieren, Haustieren, Robotern, Monstern, etc.</p>	<p>Dreidimensionale Objektgestaltung, Oberflächengestaltung mit Hilfe verschiedener Werkzeuge erfahren, Umdeuten und Verfremden von Materialien</p>
	<p>- <u>Figuren aus verschiedensten Materialien zusammenstellen (plastische Collage)</u> Themenvorschlag: Erfinderwerkstatt SuS erfinden Gegenstände und Figuren, die im weiteren Unterrichtsverlauf gestaltet werden (ggf. aus Müll/Resten) → Ausstellung!</p>	<p>In Einzel- oder Gruppenarbeiten arbeiten Umsetzung einer Idee in einen Gegenstand (Plastik) Wahrnehmen von Größenverhältnissen Ausstellung vorbereiten</p>
	<p>- <u>Ein Relief in Gemeinschaftsarbeit gestalten</u> Aus verschiedenen Alltagsmaterialien (Toilettenpapierrollen, leere Milchkartons, Kunststoffflaschen, Schwämme etc.) ein Reliefbild gestalten. Die Materialien werden farbig gestaltet, das kann unter dem Aspekt der Abstufungsmöglichkeiten einer Farbe, z.B. Grün oder Rot ein. Die SuS gestalten ihr „Objekt“, was später im Rahmen einer gemeinsamen Betrachtung zu einem Ganzen zusammengefügt (Ausstellung).</p>	<p>Welche Art von Farbe eignet sich für welchen Untergrund? Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Farbarten Farbabstufungen einer Farbe kennen lernen Gemeinsames Ganzes schaffen</p>

Jg. 3/4	4. Arbeitsfeld – Plastik und Installation (mögliche Konkretionen)	Kompetenzen
	<p>- <u>Figuren aus mit Gipsbinden</u> Themenvorschlag: Medienhelden oder Nanas nach Niki de Saint Phalle mit Vorangehender Werkbetrachtung, „Kennenlernen“ der Künstlerin.</p> <p>Formen mit Zeitungspapier herstellen, mit Gipsbinden fixieren, bemalen Umgang mit Gipsbinden und das Kaschieren!</p>	<p>Aufmerksames Anschauen und Beobachten bestimmter Kriterien Beobachtung und Wahrnehmung des eigenen gestalterischen Prozesses Kennenlernen und Anwenden einer Gestaltungstechnik</p>
	<p>- <u>Tiermasken aus Draht oder kaschierten, halbierten Luftballons</u> Papiercaché mit in Kleister getränkten Zeitungsstücken aus Hasendraht erstellen und später bemalen Drahtfiguren mit Gipsbinden kaschieren</p>	<p>Erfahrung im Umgang mit einer Technik Einen Farbauftrag auf einen unregelmäßigen Grund aufbringen</p>
	<p>- <u>Mode entwerfen</u> Beispiele: Brillen aus Pappe gestalten, Kleidung aus Papiertüten herstellen, einen alten Schuh neugestalten, bewegliche Fantasiefiguren aus Draht auf einen kleinen Holzsockel anbringen</p>	<p>Eigene Vorlieben und Ideen umsetzen Freude am Gestalten außergewöhnlicher Details entwickeln</p>
	<p>- <u>Kostüme zu einem (eigenen) Theaterstück entwerfen und herstellen</u> Ein Thema finden, Entwürfe dazu gestalten</p> <p>Masken und Kostüme aus verschiedenen großen Kartons und Stoffresten herstellen</p>	<p>Gemeinsames Entwickeln einer Idee für ein Leitthema Demokratisches Aufteilen von Aufgaben Ein Modell oder einen Entwurf herstellen</p>